



Eine Entschliessung Schaffe-Breslau (Zentr.) fordert einen Gesetzentwurf, durch den für alle im öffentlichen Dienst lebenden Personen die Herausforderung zum Zweikampf und die Annahme einer solchen Herausforderung als Grund der Entlassung bzw. künftige Lösung des bestehenden Vertragsverhältnisses bestimmt wird.

An Stelle des Abg. Frhrn. v. Richthofen (Landbund), der sein Mandat niedergelegt hat, tritt Staatsanwaltschaftsrat Dr. Walter Schäffer, Schweidnitz (deutschnat.) in den Reichstag ein.

Neuestes vom Tage

Die Veranlagung nichtbuchführender Landwirte
Berlin, 4. Febr. Im Reichstag ist eine Anfrage der Deutschnationalen Volkspartei eingegangen, ob der Reichsfinanzminister bereit ist, zur Berichtigung der Veranlagung nichtbuchführender Landwirte zur Einkommensteuer entsprechende gesetzliche oder verwaltungsgemäße Bestimmungen herbeizuführen...

Regimentsvereine bleiben im befestigten Gebiet verboten
Koblenz, 4. Febr. Die Rheinland-Kommission gibt bekannt, daß im befestigten Gebiet Regimentsvereine mit Nummern oder Namen auch weiserhin verboten sind.

Bayern und der Völkerbund
München, 4. Febr. In der heutigen Sitzung des Landtags forderte Abg. Dr. Probst (Bayer. Vp.) unter starkem Beifall des Hauses, bevor Deutschland in den Völkerbund eintritt, müsse mit allen Mitteln versucht werden, für die Pfalz Besatzungserleichterungen zu erwirken.

Menschenrechte für die Südtiroler
Wien, 4. Febr. Die Großdeutsche Partei in Steiermark fordert in einer Entschliessung, der Völkerbund möge veranlaßt werden, darauf hinzuwirken, daß Italien der deutschen Bevölkerung in Südtirol die den Menschenrechten und der Menschenwürde entsprechenden Minderheitsrechte gewähre.

Steuererklärungszwang in Frankreich
Paris, 4. Febr. Die Kammer hat ein Gesetz angenommen, das alle Steuerpflichtigen mit einem Einkommen von über 7000 Franken zwingt, über das Einkommen eine eidesstattliche Erklärung abzugeben.

1926 — „das Napoleonische Jahr“ Italiens
Rom, 4. Febr. Einige Blätter befaßen sich mit einer Vorkaufsstelle, die mit den seltsamen Worten schließt: Man muß Vertrauen in die faschistische Revolution haben, die 1926 ihr napoleonisches Jahr erhalten wird...

Deutsche!

Gedenket der italienischen Schmach in Südtirol.
Meidet Italien und kauft keine italienischen Waren

Württemberg

Deutschnationaler Vertretertag

Am vergangenen Sonntag fand in Stuttgart der Vertretertag des Landesverbandes Württemberg der Deutschnationalen Volkspartei (Württ. Bürgerpartei) statt, der von über 200 Ortsgruppen des Landes besucht war.

Stuttgart, 4. Febr. Das Beileid der württ. Regierung. Der württ. Staatspräsident hat aus Anlaß des Ablebens des ehemaligen Ministerpräsidenten Dr. Freiherr v. Weizsäcker dessen Hinterbliebenen namens der württ. Regierung die herzlichste Teilnahme ausgesprochen.

Die Einäscherung des verstorbenen Ministerpräsidenten fand heute nachmittags 5 Uhr auf dem Pragsriedhof statt.

Anteil der Teilgemeinden an der Einkommen-, Körperschafts- und Umsatzsteuer. Die Teilgemeinden können nach einem Erlaß des Ministeriums des Innern beanspruchen, daß von der Gesamtgemeinde im Lauf des Rechnungsjahrs fortlaufend überwiesenen Reichssteuerbeträgen der auf sie entfallende Anteil alsbald nach der Ueberweisung verteilt wird...

Tagung der Württ. Gartenbaubetriebe. Der Landesverband Württemberg im Reichsverband des deutschen Gartenbaues E. V. (Verband württ. Gartenbaubetriebe) hielt im großen Saal des Bürgermuseums seine auch aus dem ganzen Lande außerordentlich zahlreich besuchte jährliche Hauptversammlung ab.

10 Jahre Zuchthaus. Das Schwurgericht hat den 20 Jahre alten Dienstknecht Emil Schaich von Kohlberg O.L. Urach wegen dreier Verbrechen der Brandstiftung in Kohlberg, Neuffen und Sietzingen zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Stuttgart, 4. Febr. Todesfall. Im Alter von 86 Jahren ist der frühere langjährige Rektor des Eberhard-Ludwig-Gymnasiums, Oberstudienrat a. D. von Straub, gestorben.

Heilbronn, 4. Febr. Bezahlt die Handwerkerrechnungen! Die Handwerkskammer schreibt: Von überallher kommen Klagen über den schlechten Zahlungseingang. Die Kundschaft hält mit der Bezahlung ihrer Handwerkerrechnungen bis zu einem Jahr und noch länger zurück.

Gerlingen O.L. Leonberg, 4. Febr. Große Aufregung. Gestern abend entstand in dem Haus des Fabrikarbeiters Karl Schweizer in der Christophstraße ein großer Lärm. Ein 19jähriger Bursche, der mit dem Sohn Schweizers befreundet ist, war mit letzterem in Streit geraten und warf Möbel und anderes Hausgerät zum Fenster hinaus auf die Straße.

Plochingen, 4. Febr. Explosion. In einer Autoreparaturwerkstätte wurde der Benzintank eines Lastwagens gestört, der dabei explodierte. Während der Hilfsarbeiter zur Seite geschleudert wurde, erlitt der Monteur Eckert von hier schwere Brandwunden im Gesicht und an den Händen.

Gmünd, 4. Febr. Unglücksfall. Am Neubau bei der neuen Kaserne fiel einem 25 Jahre alten led. Dachbedeker eine Bretterdielle auf den Kopf. Er trug eine Gehirnerschütterung davon.

Königsbrunn O.L. Heidenheim, 4. Febr. Jugendlicher Lebensretter. Zwei Kinder im Alter von vier und fünf Jahren vergnügten sich auf dem Eismeer der Brauerei Haible und Weischedel mit Schleißen. Das Eis brach ein und die Kinder sanken unter. Der 11jährige Schüler Karl Rothgast eilte herbei und rettete die Kinder aus größter Lebensgefahr.

Tübingen, 4. Febr. Ein ungetreuer Beamter. Das Große Schöffengericht hat den 34 Jahre alten früheren Hilfsgerichtsvollzieher Fritz Dollinger in Tübingen wegen Amtsunterschlagung und falscher amtlicher Beurkundung zu 10 Monaten Gefängnis verurteilt.

Oberndorf a. N., 4. Febr. Eine eigenartige Jagd. Ende vorigen Jahres kaufte ein auswärtiger Händler im benachbarten W. ein Pferd, an dem sich der Verkäufer das Eigentumsrecht bis zur Bezahlung vorbehielt. Trotzdem verkaufte der Händler das Pferd weiter, ohne den früheren Besitzer zu befriedigen.

Umlingen O.L. Riedlingen, 4. Febr. Brand. Die Scheuer des Josef Gaupp ist bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Es verbrannten viele Futter- und Strohpörräte. Die Brandursache soll Kurzschluß sein.

Aus

Arbeitsm

Die Verschleppung aller Berufsgruppen, besonders in Württemberg, ist ein großes Übel. In Nagold haben sich die Arbeitervereine vereinigt, um die Lage zu verbessern. Sie haben eine Petition an den Reichstag gerichtet, in der sie die Forderung stellen, daß die Arbeiter bei der Entlassung von ihren Arbeitgebern einen bestimmten Zeitraum zur Suche nach neuer Arbeit erhalten sollen.

Wie alljährlich

mittag bei sehr kaltem Wetter. Die Verhandlungen über die Arbeitslosenversicherung sind noch nicht abgeschlossen. Die Regierung hat angekündigt, daß sie die Beiträge für die Versicherung erhöhen will, was von den Arbeitgebern und den Arbeitlosen gleichermaßen ablehnt.

Rörperschaft

Am morgigen Tag wird in Nagold die Rörperschaft für den Winter geschlossen. Die Mitglieder werden gebeten, ihre Beiträge rechtzeitig zu zahlen, um den Betrieb der Rörperschaft zu gewährleisten.

Die Aus

Barum steigt die Zahl der Arbeitslosen. Die Arbeitslosenversicherung ist in vielen Teilen des Landes noch nicht eingeführt. Die Regierung hat angekündigt, daß sie die Einführung beschleunigen will, um die Arbeitslosen zu unterstützen.

Der Karnickelbaron

Humoristischer Roman von Fritz Ganger
„Sehen Sie!“ Der Affessor sprang irret auf. „Er hat mich seit gestern abend unverdaut im Magen zu liegen... Besitzt eine entzückende Tochter dieser Negemm.“

Humoristischer Roman von Fritz Ganger
„Lebrigens lesen Kurt von Gronau eben ähnliche Gedanken durch den Sinn. Dieser elegante neue Chef hatte sich sicher Blütenhagen nicht aus Vorliebe für beschauliche Stille und weitenrüdte Einsamkeit ausgesucht.“

Er rannte ja wie besessen von einer Ecke des Zimmers in die andere, war feuerrot im Gesicht und sah schrecklich grünlich drein. Als er dann weiter sprach, zitterte seine Stimme fast.

Aus Stadt und Land

Nagold, 5. Februar 1926.

Sch habe nur einen wahren und wirklichen Feind auf Erden, und das bin ich selbst. Morgenstern.

Arbeitsmarktlage des Bezirkes Nagold im Monat Januar 1926.

Die Verschlechterung der Arbeitsmarktlage hielt in fast allen Berufsgruppen an. Unangenehm wurden die Verhältnisse besonders in Wildberg, Altensteig, Hatterbach und Esringen.

In Nagold haben sich die Verhältnisse leicht gebessert, auch führt die Stadt Notstandsarbeiten aus.

Jm Holz- und Schnitstoffgewerbe (überwiegende Industrie unseres Bezirkes) hielt die Verschlechterung der Arbeitsmarktlage fast überall an.

Jm Monat Januar 1926 entfielen auf 820 Beratungen rund 500 Arbeitsgesuche, von denen 249 selbst wieder in ihrem früheren Betrieb unterkamen.

Missionskonferenz.

Wie alljährlich fand auch dieses Jahr am letzten Dienstag mittag bei sehr zahlreichem Besuch, zum Teil von weit her, die Missionskonferenz im Vereinshaus statt.

Körperschaftsbeamten-, Ortsvorsteher- und Rechnervereinigung Nagold.

Am morgigen Samstag findet nachmittags um 1 Uhr in der „Binde“ in Nagold eine Versammlung obiger Vereinigung statt.

Exhibitionisten.

Seit einer Reihe von Wochen ist man in Nagold und darüber hinaus ob des unheimlichen Treibens eines Menschen nicht mehr zur Ruhe gekommen.

Die Auszehrung Deutschlands

Der arbeitslose Arbeiter

Warum steigen die Löhne nicht? Warum steigt die Zahl der Arbeitslosen? Warum gehen die Hochöfen aus?

Etwa, weil dem Industriellen ausgebläste Hochöfen ein erheiternder Anblick sind? Weil dem Unternehmer ein stillliegender Betrieb Spaß macht?

Die letzte amtlich festgestellte Ziffer der Empfänger der vollen Arbeitslosenunterstützung ist die Zahl von 1 1/2 Millionen für den Stichtag des 15. Januar 1926.

Und all das, weil das Dawesabkommen unsere Wirtschaft so ausgepumpt hat, daß sie kraftlos in sich selbst zusammenfällt?

nicht zu versuchen, in die Wohnungen einzudringen. Es ist anzunehmen, daß der Verhaftete an Exhibitionismus, einer Art von Geisteskrankheit, leidet.

Außerdem hat man noch eine zweite ältere Person von hier hinter Schloß und Riegel gebracht unter dem Verdacht, Ähnliches, allerdings nicht in diesem Maße unternommen zu haben.

Nach Meldungen von auswärts soll sich noch ein weiteres Subjekt, jedoch in entfernt liegenden Ortschaften herumtreiben, das sich entgegen dem ersten Verhafteten Frauen und Mädchen vollständig nackt nähern soll.

Durch diese beiden Verhaftungen werden die Gemüter wohl wieder beruhigt sein und unsere Damenwelt braucht nicht mehr, wie man in den letzten Tagen abends hier und da beobachten konnte, vor jedweder männlichen Erscheinung in eizugartiger Geschwindigkeit das Hasenpanier ergreifen.

Minnersbach, 4. Februar. Generalversammlung der Molkereigenossenschaft. Am Dienstag abend fand im Gasthaus zum „Bären“ hier die Generalversammlung der hiesigen Molkereigenossenschaft statt.

Neuenbürg, 4. Febr. Falsche Anschuldigung. Der 49 Jahre alte Oberbahnvorstand in Unterreichenbach W. Calow, Wilhelm Hassner, hatte in zwei Schreiben mit falscher Namensunterschrift Eisenbahnbedienstete in Unterreichenbach bei der Staatsanwaltschaft in Tübingen fälschlich beschuldigt.

Legte Nachrichten

Die vorbereitende Entwaffnungskonferenz auf den 6. Mai verschoben? London, 5. Febr. Nach einem Exchange-Bericht aus Washington hat der Gesandte der Vereinigten Staaten in Bern im Staatsdepartement mitgeteilt, daß die vorbereitende Entwaffnungskonferenz auf den 6. Mai verschoben worden ist.

Ein Verfahren gegen den Abgeordneten Wulle.

Berlin, 5. Febr. Die Staatsanwaltschaft 3 Berlin hat, wie die Morgenblätter erfahren, gegen den Reichstagsabgeordneten Wulle (Döhl.) ein Strafverfahren eingeleitet.

Umbenennung des Königsplatzes.

Berlin, 5. Febr. In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung wurde der sozialdemokratische Antrag, dem Magistrat die Umbenennung des „Königsplatzes“ in „Platz der Republik“ zu empfehlen, in namentlicher Abstimmung angenommen.

Reich für eine unzureichende Fürsorge 2 Milliarden aufbringen.

Reich für eine unzureichende Fürsorge 2 Milliarden aufbringen. 1925 mußte es zum selben Zweck, ohne ihn zu erreichen, aus der erliegenden Wirtschaft 2,3 Milliarden nehmen.

leiten und regieren, oder besser gesagt, das „große Wort“ führen wollen und die solche Mägen benutzen, um wenigstens auf diese Art und Weise in der Öffentlichkeit wieder einmal von sich reden zu machen.

Bandervelle über das amerikanische Schuldenabkommen.

Brüssel, 5. Febr. Bandervelle verteidigte am gestrigen Donnerstag in der Kammer das Schuldenabkommen mit den Vereinigten Staaten.

Eine Niederlage Doumergues in der Kammer.

Berlin, 5. Febr. Wie die Morgenblätter aus Paris melden, nahm die Kammer nach langer Aussprache gegen die Ablehnung Doumergues einen Antrag auf offene Auslegung der Steuerliste mit 285 gegen 252 Stimmen an.

Wieder 21 Schiffe eingetroffen.

Reval, 5. Febr. Dostlich der Insel Dagö sind wiederum 21 auf dem Weg nach Reval befindliche Dampfer im Eise stecken geblieben.

Starke Schneefälle in den Vereinigten Staaten.

Paris, 5. Febr. Nach einer New-Yorker Meldung haben die Schneefälle der letzten Tage große Schäden verursacht.

Genickstarre im militärischen Barackenlager in Olmütz.

Brag, 5. Febr. Im militärischen Barackenlager in Olmütz sind mehrere Soldaten an Genickstarre erkrankt, von denen ein Schüler der Fliegerschule gestern nachmittag verschied ist.

Aus aller Welt

Ebertbüste in Heidelberg. Im Heidelberger Rathaus, im oberen Treppenhause, wurde eine Büste des verstor. Reichspräsidenten Ebert aufgestellt.

Die Pensionen der preussischen Prinzen. Nach der Mitteilung des Regierungsvertreters im Reichsausschuß des Reichstags beziehen Pensionen: Prinz Heinrich als Großadmiral und Generalinspekteur der Marine seit 1. März 1925 17 127 M.

Die Münchener Jugend ist nach monatelangen Verhandlungen durch Kauf in den Besitz des Verlags Richard Pflaum in München übergegangen.

Die Siedlung in Ostpreußen. In dem vom Reich abgegrenzten Ostpreußen hat die Siedlungsfrage eine besondere nationale Bedeutung.

Jam Tod verurteilter Regier. Der Regier, der in Lexington einen weißen Mann und seine beiden kleinen Kinder ermordet hatte, wurde vom Gericht zum Tod verurteilt.

sterben der Nation an dieser Auszehrung. Die zehrende Not schlägt den Schoß der Mutter Deutschland mit Unfruchtbarkeit. Man betrachte einmal die Geburtenziffern von 1924 und 1925 und vergleiche sie mit der Zeit vor dem Krieg.

Die Statistik wußte es längst: fränke Säuglinge, unterernährte Schulkinder. „Ewa ein Viertel aller Kinder“, so hieß einer ihrer Schüsse.

Ein kluger Engländer, ein Sachverständiger, dem nicht widersprochen werden kann, sah und sagte das schon vor Jahr und Tag.

Die „Englische Krankheit“ hieß die Rachitis, diese Seuche und Geißel der Arbeiterkinder, schon immer bei uns, sie wird, so urteilt der englische Sachverständige, fünfzig so heiken mit einer neuen, furchtbaren Bedeutung des Wortes.

Unter dem Druck des Dawesabkommens sind letztes Jahr fast ein Drittel aller Ruhrlohnzuehen stillgelegt worden.

Der Dawesplan schiebt sich an, im zweiten Dawesjahr noch viele hundert Millionen Mark mehr Tribut dem deutschen Wirtschaftskörper abzupressen.

Man sollte wissen, wie der Dawesplan die deutsche Sozialfürsorge bedroht, wie der Kommissar bereits bedeutsam auf andere „zu großen Ausgaben für soziale Fürsorge“ hinwies.

Und nicht nur der Generalagent selber hat auf unsere, nach seiner Meinung allzuüppige Arbeiterfürsorge hingewiesen.

Der Bizepräsident der Bankers Trust Company, Frederick Kentis, hat soeben in einer Rede, die er an Stelle des verhinderten Generalagenten in Newyork vor der dortigen britischen Handelskammer hielt.

Handel und Volkswirtschaft

Amerika-Anleihe. Die in Neuport aufgelegte Anleihe des Bezirksverbandes oberbayerischer Elektrizitätswerke durch Harriman u. Co. (4 Millionen Dollar zu einem Kurs von 93 v. H.) ist sofort überzeichnet worden.

Bayerische Kirchenbauanleihe. Eine amerikanische Bankengruppe hat sich für eine Anleihe von 5 Millionen Dollar für die katholische Kirche in Bayern bereit erklärt. Die Anleihe wird zum Kurs von 84 v. H. ausgegeben, ist mit 6,5 v. H. zu verzinsen und in 20 Jahren zurückzuführen. Die tatsächliche Verzinsung beträgt also 8 v. H.

Wiedereinführung des Nordprekzugs. Zum 15. Mai d. J. ist die Wiedereinführung des Nordprekzugs beabsichtigt, der in der Vorkriegszeit bestand. Er soll zwischen Calais, Ostende, Brüssel, Lüttich, Köln, Hannover, Berlin täglich verkehren und dreimal in der Woche nach Warschau durchgeführt werden. Er hat täglich Anschluss nach Riga und von dort täglich Schnellzugsanschluss nach Moskau, von wo zweimal in der Woche Anschluss an den Sibirischen Express genommen wird.

Falsche französische Tausendfranknoten sind nun auch in Brüssel aufgetaucht.

Das spanische Zollegeld ist für Februar 1926 für Zahlung der Ein- und Ausfuhrzölle in spanischem Silber oder spanischen Noten von 35,39 auf 35,96 v. H. erhöht worden.

Verkauf des staatlichen Tabakmonopols in Frankreich? Finanzminister Doumer erklärte in der französischen Kammer, er sei bereit, die Frage des Verkaufs des Tabakmonopols zu prüfen. Bis jetzt habe von amerikanischer Seite noch kein Angebot vor.

Betriebsbeschränkung. Die Beschränkung des Eisens und Stahlwerks Hüsch hat wegen der schwierigen Wirtschaftslage 1926 Bergwerke entlassen, nachdem schon vor 3 Wochen 200 Mann entlassen worden waren.

Stuttgarter Viehmärkte, 4. Febr. Dem heutigen Markt im Stuttgarter Vieh- und Schlachthof waren zugeführt: 7 Ochsen, 8 Bullen, 50 Jungbullen, 55 Jungriinder, 17 Kühe, 259 Kälber, 495 Schweine. Verkauf des Marktes: mäßig belebt. Preise für 1 Pfund Lebendgewicht in Goldpfennig:

Table with columns for animal types and prices. Includes entries for Ochsen, Kühe, and Schweine with sub-categories like 'ausgemästete Tiere' and 'jungenaehrte Tiere'.

Stuttgarter Weinversteigerung. Der neugegründete Württ. Weinmarkt Stuttgart E. B. wird am 24. März d. J. im Kurjaal in Cannstatt seine erste Versteigerung unerschmitteter württ. Weine abhalten. Weinverkäufer haben sich vorher bei der Geschäftsstelle (Stadt. Marktamt) anzumelden.

Das Wetter

Ausläufer der westlichen Depression wirken bis nach Süddeutschland herein. Unter ihrem Einfluss ist für Samstag und Sonntag zeitweise bedecktes, aber nur zu geringen Niederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten.

Eingefandt.

Für Einsendungen unter dieser Rubrik übernimmt die Schriftleitung nur die pressegesetzliche Verantwortung.

Neben der überaus schweren Wirtschaftslage scheint sich in Nagold schon seit längerer Zeit ein Unfug einzunisten, der nicht anders als eine grenzenlose Unverschämtheit in vielen Fällen bezeichnet werden muß. Hier werden zum Teil Mietzinse verlangt, die entschieden zu hoch sind und den reinsten Wucher darstellen. Da möchte der Eingefandene doch fragen, ob vom Gemeinderat keine Festätze pro Zimmer für alte und neue Wohnungen festgelegt sind und auf welche man sich berufen könnte. Wenn allerdings Leute vorhanden sind, die unfürnehmerweise freiwillig dem Hausbesitzer hohe Mieten anbieten, so darf dies für andere Hausbesitzer kein Grund sein, bei seinen Mietern an normale Verhältnisse zu schaffen. Wer hilft mit, diesem Unfug zu steuern? Ein Mieter.

Viehseuchen in Württemberg.

Die Maul- und Klauenseuche ist ausgebrochen in Ach. O. A. Nürtingen; Hauzer, O. A. Leutkirch. Die Seuche ist erloschen in Gammelshausen, Oberamt Göppingen.

Storbene:

Egenhausen: Magdalena Günther, 52 J. Lützenhardt: Johannes Reitschler, 69 J. Affstät: Jakob Kopp, Landwirt, 49 J.

Wer verkaufen will, muß inserieren!

Landwirtschaftskammerwahl.

Auf Grund des § 5 der Wahlordnung für die Wahlen zur Landwirtschaftskammer vom 19. November 1919 (Reg.-Bl. S. 365) wird für die auf

Sonntag, den 14. Februar 1926, vorm. 10 bis nachm. 4 Uhr

abernannte Wahl folgendes bestimmt:

Jede Gemeinde, in zusammengelegten Gemeinden die Gesamtgemeinde, bildet einen besonderen Abstimmungsbezirk.

Als Wahlraum ist in sämtlichen Gemeinden der Rathausaal vorgesehen. Zu Wahlvorstehern werden berufen:

Table with columns: Abstimmungsbezirk, Wahlvorsteher, Stellvertreter. Lists various districts like Nagold, Altsiegersdorf, Beihingen, etc., and their respective representatives.

Nagold, den 3. Februar 1926.

Den verehrl. (Stadt)-Pfarrämtern bringen wir

Konfirmations-Scheine

in lithogr. Farbendruck, in Erinnerung.

Buchhandlung ZAISER, NAGOLD.

100 Zentner gut eingebrachtes

Heu und Stroh

60 Hagstangen (Fichten) Ia, 15 bis 16 Meter lang

sehen dem Verkauf aus

Gedr. Traub

Ziegelei Efringen

Efringen. Verkauft am Samstag, den 6. Febr., mittags 1 Uhr eine fehlerfreie, junge



Schaffkuh

mit dem 2. Kalb. Johs. Holzäpfel.

Geldrollen-Papier

bei G. W. Zaiser, Buchhandlg., Nagold.

Beiholz- u. Reisverkauf

am Montag, 8. d. Mts., mittags 2 Uhr im „Waldborn“ hier aus den gütsherrl. Waldungen Lann Abt. Baderberg, Fichtwald Abt. Mittlerer Bruderrain und Kegelshardt Abt. Barter Steig und Heute:

Beiholz: 30 Hauen, gesch. zu 257 RM, (an den Weg angerückt), 17 Flächenlose, gesch. zu 118 RM und 12 Lofe Schlagraum, gesch. zu 37 RM.

Abfuhr ist größtenteils günstig.

Freih. Rentamt.

Krankenunterstützungs-Verein Nagold.

Die jährliche Generalversammlung

findet am Samstag, 6. d. Mts., abends 8 Uhr im Gasthaus „Anter“ hier statt.

Zu zahlreicher Beteiligung werden die Mitglieder hiemit eingeladen.

Der Ausschuß.

Jahrgang 1896

trifft sich zwecks Vorbesprechung zum 30er-Tag

am Samstag abend 1/2 9 Uhr im Gasthaus zum „Pflug“.

Bölgährliches Erscheinen erwünscht.

Etwas Gutes

für Haare u. Haarboden ist echtes Brennessel-Haarwasser mit den 3 Brennesseln

so wie Wwe. Friseurgeschäft. Apotheke Wildberg.

Heim

Sammlung von Volksgesängen für Männerchor und für gemischten Chor bei G. W. Zaiser, Nagold.

Heute 8 Uhr 1. u. 2. Akt und 4. Akt zweiter Teil bei „Stahl“.

831

Kinderzeitung „Der kleine Coco“ oder Lachzeitung „Fip“ gratis!

Preis 1/2 Pfd. nur 50 Dfg.

Advertisement for Rahma butter featuring an illustration of a woman and a child. Text includes 'MARGARINE', 'Rahma buttergleich', and 'Voller Buttergenuss, aber nur halber Butterpreis!'.

Verlag Langner, Köln a. Rh.

„Karnavalsklänge“

Lebhaftes Potpourri über 25 der beliebtesten älteren u. neueren Karnavalslieder mit überlegter Textstrophe

zusammengestellt von F. Hannemann

weiter, mehrfarb. Titelbild Klavier 2-händig M. 2.—

Salon-Orchester „ 3.— Viol. u. Klavier „ 2.50 Bläsermusik „ 4.—

Lerte z. Mitlingen „ 0.05 Zu beziehen durch die G. W. Zaiser'sche Buchhandlg., Nagold.

Deutsche u. Ipanische Naturweine

1/2 Liter von 35 Pfg. ab

Dessert-Weine, Malaga, Vermouth, Mistella Gold.

Abgabe jeden Quantums über die Straße.

Franz Kurlenbauer Gasthof z. Löwen Nagold. Telefon 91.

? Wer ?

kennt nicht die G.-W.

Gögen-Witze, Kraftausdrücke u. Redensarten der Tübinger Weingärtner (Gögen)?

Allen Freunden eines gesunden, kräftigen Humors werden sie willkommen sein.

Borrätig bei Buchhandlung ZAISER

Suche per 1. März oder später ein fleißiges, ehrliches

Mädchen

welches womöglich schon gedient hat, für Küche und Haushalt, evtl. auch für Wirtschaft.

Marie Ungericht z. „Lann“, Untertürkheim Cannstatterstr. 34.

VEREINS-DRUCKSACHEN

ZEITUNGEN ZEITSCHRIFTEN FESTSCHRIFTEN DIPLOME BRIEFBOGEN MITTEILUNGEN EINTRITTSKARTEN

wie überhaupt alle vorkommenden Drucksachen liefert in moderner Ausstattung die

Buchdruckerei G. W. ZAISER Nagold

Fernsprecher 29.

Anzeigen für die Samstag-Nummer

wollen sofort angegeben werden

1. Frage und Antwort... Was hilft bei Hornhaut auf der Sohl?

Die Ballenscheibe... Bebeo o h!

Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten empfohlene Salben-Bebeo, das für die Fußsohle, die Sohle (8 Pfaster) 75 Pfg., Bebeo (2 Böden) 50 Pfg.

Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben bei: Apotheke von Theodor Schmid, Nagold.

Vertical text on the right edge of the page, including page number 'Ar. 30' and various notices.